

# GROSSER RAT

## Dezembersession 2023

### Anfrage Menghini-Inauen betreffend Strassenverbindung H29 Berninastrasse

Am 26. Oktober 2023 ereignete sich auf der H29 Berninastrasse ein Blocksturz, der die Strassenverbindung für zehn Tage blockierte und für weitere vier Tage deren Befahren nur während bestimmten Zeitfenstern erlaubte. Die Sperrung der Kantonsstrasse hatte daher weitreichende Auswirkungen in verschiedenen Bereichen: Gesundheitsdienste, Versorgung, Handel, lokale und regionale Unternehmen, Grenzverkehr usw. Es fehlte an Koordination für die Organisation alternativer Routen (z.B. RhB, internationaler Transitverkehr) durch ein zentrales Organ, zum Beispiel über einen Krisenstab, sowie an Kommunikation gegenüber den Nutzern.

Die verschiedenen Naturereignisse im Puschlav im Sommer und Herbst 2023 (Val Beton, Millemorti, Li Austrini, Campascio usw.), die auch den Bahnverkehr betrafen (z. B. Cavaglia), sowie die verschiedenen Ereignisse im Jahr 2023 in anderen Teilen des Kantons (Brienz, Calanca, Sils Baselgia, Umbrailpass usw.) deuten auf ein potentiell zukünftiges Ansteigen dieses Risikos hin. Infolgedessen werden auch die mit der Sicherheit der Strassen- und Eisenbahnbenutzer verbundenen Risiken zunehmen. Aus diesem Grund ist es entscheidend, dass diese Risiken rechtzeitig identifiziert werden, um die entsprechenden Massnahmen ergreifen zu können. Die Verbindungen über den Berninapass sind von grundlegender Bedeutung für das Puschlav, das Oberengadin und damit den gesamten Kanton.

Daher ergeben sich folgende Fragen an die Regierung:

1. Wie wird die Risikosituation in Bezug auf die Strassenverbindung H29 und die Eisenbahnverbindung über den Berninapass beurteilt und welche kurz-, mittel- und langfristigen Massnahmen wurden bereits bzw. werden noch definiert?
2. Ist es denkbar, dass im Rahmen des Projekts zur Strassenkorrektur «Pozzolascio-Pisciadel» eine Schutzgalerie (analog zu jener auf dem Abschnitt Urezza) zur endgültigen Sicherung des betreffenden Streckenabschnitts errichtet wird?
3. Wurde für das Projekt zur Strassenkorrektur «Pozzolascio-Pisciadel» eine präventive Beurteilung gemäss dem Konzept des «Integralen Risikomanagements Strassen» (IRM-S) hinsichtlich der Exposition der Baustelle gegenüber Naturgefahren durchgeführt? Wenn ja, mit welchen Ergebnissen?
4. Wie beabsichtigt die Regierung vorzugehen, um eine sichere und zuverlässige Verbindung zwischen dem Engadin und dem Puschlav zu gewährleisten?
5. Welches Fazit zieht die Regierung hinsichtlich der Koordination:
  - a) dieser Situation im Allgemeinen (Notfallplan, Krisenstab)?
  - b) der Organisation alternativer Routen im Falle einer Sperrung der H29 Berninastrasse (z. B. Eisenbahnverbindung, Forstwege, internationale Routen)?
  - c) der Kommunikation zwischen dem Kanton und den verschiedenen Akteuren (Gemeinde, RhB, Zoll, insbesondere Erreichbarkeit ausserhalb der Geschäftszeiten beim Transport von lebensnotwendigen Gütern, Bevölkerung usw.)?

Chur, 7. Dezember 2023

**Menghini-Inauen**, Metzger, Jochum, Adank, Atanes, Bavier, Biert, Binkert, Bischof, Bisculm Jörg, Candrian, Casutt, Censi, Collenberg, Crameri, Crüzer, Derungs, Dürler, Favre Accola, Furger, Gansner, Grass, Heim, Hohl, Kienz, Koch, Krättli, Lamprecht, Lehner, Loi, Luzio, Messmer-Blumer, Migliacci, Morf, Nespolo, Nicolay, Pfäffli, Preisig, Righetti, Roffler, Saratz Cazin, Sgier, Spagnolatti, von Tschärner, Weber, Weidmann, Wieland